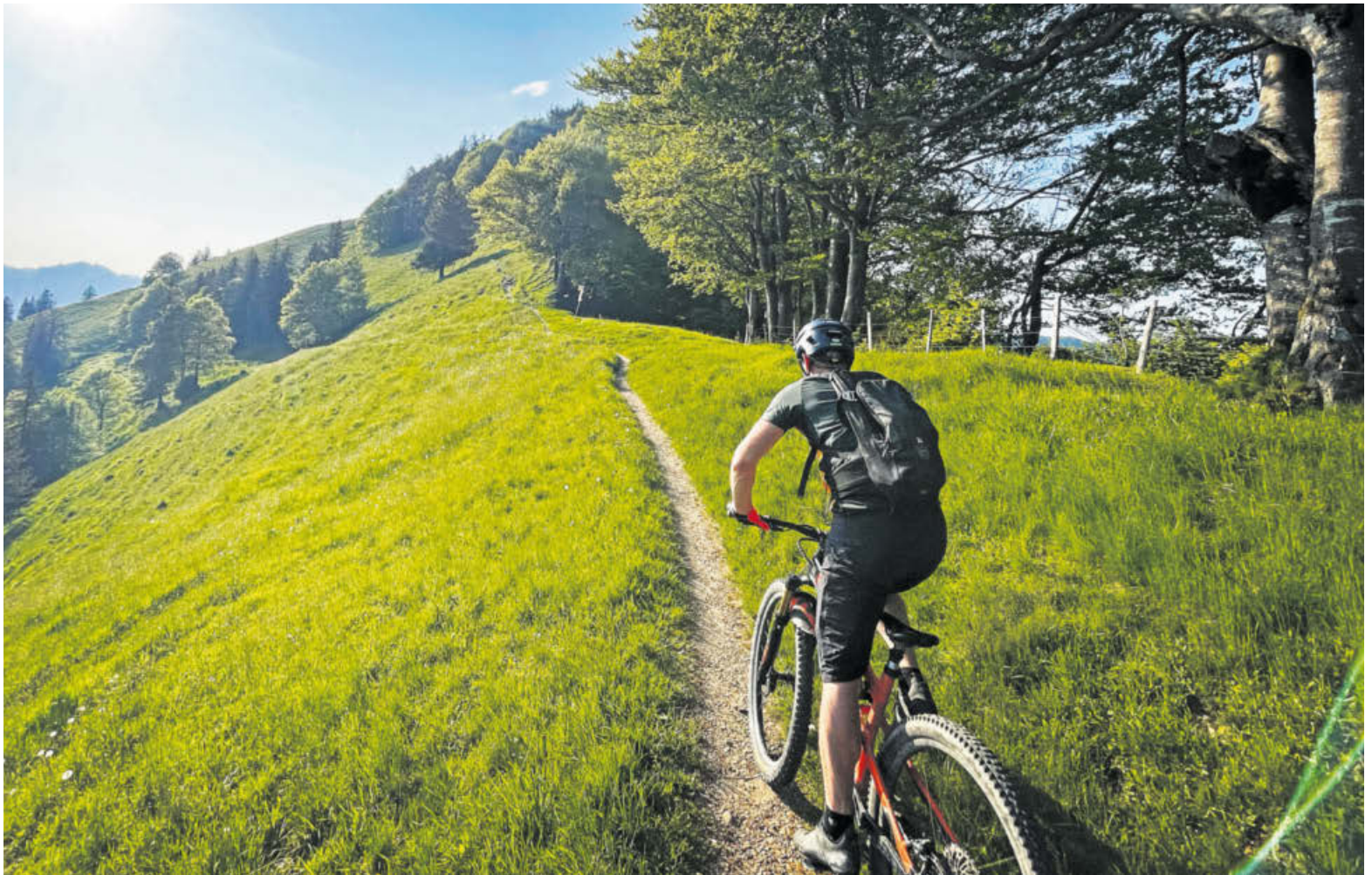


# Ein attraktives Oberland für zwei Räder

Der Verein ZO-Biketrails hat sich zum Ziel gesetzt, die Mountainbike-Infrastruktur im Zürcher Oberland zu verbessern. Mit einem ausführlichen Konzept hat er nun die Grundlage für ein grossflächiges Bike-Netz geschaffen.



Im Zürcher Oberland und Tösstal herrschen grundsätzlich sehr gute Voraussetzungen für Mountainbikerinnen und Mountainbiker. (Fotos: PD)



Christoph Boog, Beisitzer des Vereins ZO-Biketrails.



Thomas Suter, Präsident des Vereins ZO-Biketrails

Helm auf, in die Pedale eingeklickt und los gehts. Mountainbiken hat in den letzten Jahren an grosser Beliebtheit gewonnen. Ob nach dem Feierabend eine kleine Runde, um den Kopf auszulüften und sich auszupeinern, oder am Wochenende auf einer ausgiebigen Tour mit Freundinnen und Freunden – auch im Zürcher Oberland und im Tösstal sind immer mehr Biker unterwegs. Zeitgleich nahmen aber auch die Negativschlagzeilen über die Sportlerinnen und Sportler auf zwei Rädern zu. Es wurde vermehrt von Konflikten zwischen Wanderern und Bikern berichtet, von Bauern und Förstern, die sich über illegal durch Wälder und Wiesen angelegte Wege beschwerten.

Damit diese Konflikte in Zukunft weniger werden und man den Mountainbikern in der Region eine attraktive Infrastruktur bieten kann, wurde vor gut zweieinhalb Jahren der Verein ZO-Biketrails gegründet. Seit Beginn

beim Verein mit dabei sind Präsident Thomas Suter und Christoph Boog. Beide wohnen in der Region und sind selbst passionierte Biker. Sie kennen mögliche Reibungspunkte aus eigener Erfahrung. «Viele Gemeinden behandelten das Thema Biketrail bisher etwas stiefmütterlich. Häufig wurden einfach Verbote ausge-

sprochen, anstatt gemeinsam mit den Grundstückseigentümern und Sportlern eine Lösung zu finden», so Suter. Das liege unter anderem auch daran, dass es bis anhin keine richtige Vertretung gegeben habe, die sich für die Anliegen der Biker eingesetzt habe. «Mit unserem Verein wollen wir das nun ändern.»



Beim Biketrail im Känzeli handelt es sich um einen kurzen und leichten Weg für Menschen jeden Alters. (Foto: Christian Ochsner)

**Mitbenutzung bisheriger Wege**

Im Zürcher Oberland und im Tösstal herrschen grundsätzlich sehr gute Voraussetzungen für Mountainbikerinnen und Mountainbiker. Neben den offiziellen Trails am Bachtel und in Uster besteht bereits ein weitverzweigtes Wanderwegnetz, das von Bikern mitbenutzt werden kann. «Zudem ist der Nutzungsdruck noch nicht so hoch wie in anderen viel befahrenen Regionen im Kanton, wie zum Beispiel am Uetliberg», so Boog. Das soll gemäss dem Verein auch so bleiben. «Es geht uns nicht darum, mehr Bikerinnen und Biker ins Oberland zu locken. Vielmehr sollen die hier ansässigen Hobbysportler ein lässiges und attraktives Angebot quasi vor der Haustür vorfinden.»

Dass ein Bedürfnis nach einer Gruppe bestand, die sich für die Zweiradsportler einsetzt, zeigt das Interesse der regionalen Veloklubs, die fast vollständig als Mitglieder beim Verein ZO-Biketrails vertreten sind. Und auch die Zusage des Betrags von 40 000 Franken für die Ausarbeitung des Konzepts «Biketrial-Netz Züri Oberland» von der Standortförderung Zürioberland ist ein Beleg dafür, dass das Thema in der Region, aber auch darüber hinaus bewegt. Im Zürcher Kantonsrat ist beispielsweise ein breit abgestütztes Postulat hängig, das einen Ausbau

der Mountainbike-Infrastruktur fordert, und auf nationaler Ebene besteht mit dem neuen Veloweggesetz der Auftrag, auch die Veloinfrastruktur für den Freizeitbereich zu fördern.

**Wertvoller Austausch mit den Behörden**

«Im Rahmen des Konzepts wurde deshalb eine Bestandsaufnahme der benutzten Wege und Trails sowie weiterer Bike-Infrastruktur durchgeführt, und in einem Workshop wurden Jagd, Forst,

Naturschutz und die Gemeinden des Planungsgebiets miteinbezogen», sagt Suter. Gerade das Einbinden der verschiedenen Interessengruppen sei im Hinblick auf eine Umsetzung des Netzes besonders wichtig. «Bei einem Trail oder einer Route sind meist mehrere Parteien involviert. Wenn nur jemand nicht mitzieht, wird es sofort kompliziert.»

Das Konzept «Biketrial-Netz Züri Oberland» steht nun unmittelbar vor dem Abschluss. Was ein umfassendes Velofreizeitnetz und

neu zu befahrende Routen und Trails betrifft, müssen sich die Mountainbikerinnen und Mountainbiker der Region allerdings noch etwas gedulden. «Wir haben damit aber eine optimale Grundlage und stehen in den Startlöchern. Wenn der Kanton seinerseits seine Strategie kommuniziert, können wir darauf basierend die nächsten Schritte für ein attraktives Bike-Netz im Zürcher Oberland einleiten.»

Autor: Sebastian Schuler

# Saisoneröffnung

## Mit grossem Velo Abverkauf

Samstag  
5. April  
2025

10 - 16 Uhr

- 10% auf das Gesamtsortiment  
\*ausgenommen bereits reduzierte Artikel
- Führung durch die Price Bikes  
produktion (11 & 13 Uhr)

**PROSHOP**  
USTER

Coffe by  
**SATŌ**

ProShop Uster  
Neugrütstrasse 4, 8610 Uster  
info@proshop-uster.ch | proshop-uster.ch

**Bachtel-Trail**

Der Bachtel-Trail ist anspruchsvoll und richtet sich an Enduro- und Downhill-Biker. Zum Schutz des Wildes gilt auf dem Bachtel-Trail ein Nachtfahrverbot von 21 bis 7 Uhr respektive ein Verbot zur Befahrung mit Scheinwerfern. Für die Anreise mit dem Auto empfiehlt sich der TCS Parkplatz Girenbad.

Mehr Infos unter:  
[bachtel-biker.clubdesk.com](http://bachtel-biker.clubdesk.com)

**Biketrial Känzeli Uster**

Ein leichter und kurzer Biketrial auf dem Känzeli im Hasenbühl-Wald. Der Trail erstreckt sich über eine Länge von 500 Metern mit einem Höhenunterschied von 30 Metern und beinhaltet Elemente wie Sprünge, Wellen und Kurven. Der Biketrial ist für Menschen jeden Alters gedacht.

**10.- Rabatt auf  
Einkauf ab 100.-**

\*mit 10% auf das Gesamtsortiment komulierbar

**50.- Rabatt auf  
Einkauf ab 500.-**

\*mit 10% auf das Gesamtsortiment komulierbar